

Kreissparkasse Halle finanziert Reparatur der Kirchenglocken in Borgholzhausen



Freuen sich, dass bald alle Glocken im Glockenturm wieder läuten können (v.l.n.r.): Kreissparkassen Vorstandsvorsitzender Henning Bauer, Vorstandsmittglied Daniel Kreuzburg, Kirchenmeister Heinrich Schengbier, Pastor Christian Eckey und Borgholzhausens Filialdirektor Jürgen Höcker.

Borgholzhausen, 7. Dezember 2023

Bald können in Borgholzhausen wieder alle drei Kirchenglocken läuten: Die Kreissparkasse Halle übernimmt in Gänze die Reparatur der Glocken der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde. Pastor Christian Eckey nahm die Spende am Donnerstag dankend entgegen.

Es ist ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk, das die Kreissparkasse der Kirchengemeinde macht: Insgesamt drei Glocken hängen im Turm der Piumer Kirche, die älteste stammt aus den 1870er Jahren. Die zwei übrigen wurden 1951 eingebaut, da die ursprünglichen Glocken zu Kriegszeiten für die Waffenproduktion eingeschmolzen wurden. Eine der beiden wiederbeschafften Stahlglocken steht nun still; bei ihr wurde ein Schaden am Glockenlager festgestellt.

„Aufgrund des Alters der beiden Glocken sowie ihres Gewichts – die eine wiegt eine Tonne, die zweite 1,6 Tonnen - werden wir direkt an beiden die

Glockenlager erneuern lassen“, erläutert Kirchenmeister Heinrich Schengbier. Auf der Suche nach finanzieller Unterstützung wandte er sich an die Kreissparkasse – mit Erfolg. „Wir fördern die Reparatur der Glocken gerne, denn die Kirche ist eine wichtige kulturelle Begegnungsstätte in Borgholzhausen. Hier finden Konzerte statt und der Kirchplatz bietet ein schönes Ambiente bei lokalen Veranstaltungen“, lobt Henning Bauer, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse, die Bedeutung der Kirche für die Gemeinde. „Als ältestes Gebäude in Borgholzhausen ist die Kirche natürlich ein wichtiges Bauwerk und zugleich ein Denkmal für Pium und seine Bewohnerinnen und Bewohner“, pflichtet Filialdirektor Jürgen Höcker ihm bei.

Da zunächst das Kirchendach saniert wird, verschiebt sich die Reparatur der Glocken jedoch auf nächstes Jahr: „Bei einer routinemäßigen Begehung sind Feuchtigkeitsschäden im Dachstuhl aufgefallen, in dessen Zuge wir die Füße der Sparren erneuern müssen“, berichtet Pastor Christian Eckey. „Derzeit arbeiten wir daran die kaputten Balken im Glockenstuhl gegen neue auszutauschen. Das ist kostspielig, weshalb wir sehr dankbar sind, dass die Kreissparkasse die Reparatur der Glocken in Gänze übernimmt!“

Die Instandsetzung des Dachstuhls muss zwingend vor der der Kirchenglocken erfolgen: „Die Motoren der Glocken werden zum Schutz vor Staub und Dreck eingepackt, so lange die Sanierungsarbeiten am Dach laufen“, erklärt Schengbier. „Sobald die Arbeiten abgeschlossen sind, können die Motoren der Glocken gereinigt und die Reparaturen an den Glockenlagern vorgenommen werden. Wir planen derzeit damit im ersten Quartal 2024 beginnen zu können.“



Kirchenmeister Heinrich Schengbier (links) berichtet dem Vorstandsvorsitzenden Henning Bauer von der Historie der Stahlglocken.